



9. Deutscher Schulschachkongress 11. November - 13. November 2016 in Halberstadt

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schulschachinteressierte,
liebe Schulschachreferentinnen und -referenten,

die Deutsche Schachjugend und die Deutsche Schulschachstiftung laden zum 9. Schulschachkongress nach Halberstadt ein.

Halberstadt ist die Heimat von zwei Deutschen Schachschulen und weitere Schulen werden durch ein Großprojekt in den nächsten Jahren dorthin gebracht.

Ein guter Ort um sich über das boomende Schulschach in Deutschland auszutauschen.



Zusammen mit der für Schach am Käthe-Kollwitz-Gymnasium verantwortlichen Lehrerin **Christel Kliefoth** haben wir den diesjährigen Kongress mit einem umfangreichen Schach- und Kulturangebot den ganzen Freitag über umgestaltet. Hauptsächlich findet das Programm am Freitag im Käthe-Kollwitz-Gymnasium statt, das sich damit als hervorragende Schule und als Schachschule präsentieren kann.

Zusätzlich wird in der Aula des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums mit Björn Lengwenus ein Rekordversuch für die größte Schachstunde Deutschlands stattfinden. Über 250 Schülerinnen und Schüler werden daran teilnehmen.

Mit dem Kulturprogramm stellt sich die Stadt Halberstadt vor, aber auch das berühmte Schachdorf Ströbeck, das während des Schachkongresses besucht werden kann.

Der Kongress 2016 findet daher sowohl mit einem vielfältigen Programm im Käthe-Kollwitz-Gymnasium statt, als auch im Seminar- und Tagungshotel Spiegelsberge in Halberstadt.

Wobei der eigentliche Kongress mit seinen rund 20 Workshops im Hotel stattfindet, die Eröffnung und das Rahmenprogramm aber im Gymnasium.

Den über 50 Deutschen Schachschulen bieten wir am Freitagabend in einem Workshop die Möglichkeit zum Expertengespräch, zum Austausch und zu Kooperationen.

Die Landesschulschachreferenten werden ebenfalls am Freitagabend zu einer Tagung eingeladen, um aktuelle Themen der Schulschacharbeit in der Deutschen Schachjugend, der Schulschachstiftung und den Ländern zu besprechen.

Workshop und Tagung finden im Tagungshotel des Kongresses statt.

Für alle Kongressteilnehmer wird während des Kongresses der traditionelle „Markt der Möglichkeiten“ durchgeführt, auf dem sich alles präsentiert, was sich deutschlandweit mit dem Thema (Schul-)Schach beschäftigt.

Auch 2016 wird der Kongress wieder mit einer „schachpädagogische Nacht“ enden. Dort können bei Buffet und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm die interessanten Gespräche des Tages fortgesetzt und auf das Schulschach in Deutschland angestoßen werden. Die schachpädagogische Nacht steht ganz unter dem Motto „Kulinarischer Streifzug durch Halberstadt begleitet vom Lebenschachensemble Ströbeck“. Lassen sie sich überraschen!

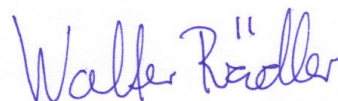
Als Höhepunkt des Abends werden wieder die Auszeichnungen: „**Lehrerinnen/Lehrer des Jahres**“ verliehen. Bis zum **20. Oktober** können noch Nominierungsvorschläge bei der Deutschen Schachjugend eingereicht werden.

Mit dem nun schon 9. Schulschachkongress erhält die Landkarte unserer Kongresse einen neuen Farbtupfer, denn erstmals gehen wir nach Sachsen-Anhalt, an die Wiege des Schachs in der Schule, nach Ströbeck und die Grundschule Dr. Emanuel Lasker.

Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung



Malte Ibs
1. Vorsitzender
Deutsche Schachjugend



Walter Rädler
1. Vorsitzender
Deutsche Schulschachstiftung

Informationen zum Schulschachkongress

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer, die Schach an die Schulen bringen möchten oder bereits unterrichten, Leiter von Schach-AGs, Inhaber des Schulschachpatentes, Vereinsvertreter, die einen Kontakt zu Schulen aufbauen möchten, beziehungsweise schon Schach-AGs an Schulen betreuen, die Schulschachreferenten aller Ebenen. Genauso aber auch Hortnerinnen und Hortner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kindergärten, Vorschulgruppen

Wo und was

Käthe-Kollwitz-Gymnasium Halberstadt
Käthe-Kollwitz-Platz 1
38820 Halberstadt

Seminar- und Tagungshotel Spiegelsberge
Kirschallee 8
38820 Halberstadt

Der eigentliche Kongress und weitere Tagungen finden am Samstag im Tagungshotel statt.

Die Eröffnung des Kongresses am Freitag in der Aula des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums.

Der Freitag bietet zudem ein buntes Schachangebot im Käthe-Kollwitz-Gymnasium und ein Schach- und Kulturangebot in Ströbeck und Halberstadt.

Wann und was

Freitag
Schulschachtag im Käthe-Kollwitz-Gymnasium

11.11.2016

Freitagvormittag von 8.00 – 12.00 Uhr

- Rekordversuch: 250 Schüler und Björn Lengwenus zeigen „Die größte Schachlehrstunde Deutschlands“ in der Schulaula
- **Schach-Box-Show:** Geist oder Faust, wer gewinnt?
- **Schulschachpatent** der Deutschen Schulschachstiftung mit Teilnahme am Kongress
- **Kinderschachpatent** für Erzieherinnen und Pädagogen Einsteigerkurs und Aufbaukurs mit Teilnahme am Kongress
- **Schnellkurs** Schachgrundlagen für nichtschachspielende Eltern und Lehrer
- **Simultanschach** mit WGM Tatjana Melamed für Schüler und Vereinsmitglieder

- Anreise und Anmeldung der Teilnehmer des Kongresses im Hotel beziehungsweise im Käthe-Kollwitz-Gymnasium.
- **12.00-13.00 Uhr:** Empfang der Kongressteilnehmer mit einem **Imbissbuffet** durch die Schülerfirma „Oase“

Freitagnachmittag:

Kongresseröffnung und Kulturprogramm

- **13.30-14.30 Uhr Eröffnungsveranstaltung** mit Schülern der Grundschule Ströbeck sowie dem Singekreis und dem Chor der Gastgeberschule in der Aula
- **15.00-17.00 Uhr Exklusive Kulturangebote in Halberstadt (Kosten: jeweils 20 Euro)**
- **Schachdorf Ströbeck** mit Schachmuseum, Ströbeckerinnen laden ein zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Gasthaus zum Schachspiel
- **Schachstraßenbahnfahrt** mit einer historischen Bahn durch Halberstadt und Stadtführerin an Bord, Imbiss und Showschachspiel vorm Rathaus
- **Domschatzbesichtigung-Das Heilige Spiel**, Sonderführung und „Kulinarisches zum Mitnehmen“

Freitagabend im Tagungshotel:

Tagungen

- 20.00 Uhr Treffen der Schulschachreferenten
- 20.00 Uhr Treffen der Deutschen Schachschulen
- Gemütlicher Schach-Spielabend für die anderen Kongressteilnehmer

Samstag

Schulschachkongress

Workshops im Hotel und in Ströbeck

12.11.2016

09.00-09.15 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches
09.30-11.30 Uhr	Workshop Runde 1 inklusive Besuch in Ströbeck
11.30-13.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten und Mittagsimbiss
13.00-15.00 Uhr	Workshop Runde 2 inklusive Besuch in Ströbeck
15.00-15.30 Uhr	Markt der Möglichkeiten und Kaffeepause
15.30-17.30 Uhr	Workshop Runde 3
17.45-18.00 Uhr	Ausklang und Feedbackrunde

12.11.2016

**Samstagabend:
Genießen mit allen Sinnen - Kulinarischer Streifzug durch
Halberstadt begleitet vom Lebenschach-Ensemble Ströbeck**

19.00 Uhr Einlass
19.15 Uhr Eröffnung des Drei-Gänge-Buffets, die Har-
zer Spezialitäten der Hotelküche verspre-
chen Ihnen einen Gaumenschmaus;
das Lebenschach-Ensemble Ströbeck ver-
wöhnt Augen und Ohren mit Modenschau,
Tanz und Spiel der 33 lebenden Ströbecker
Schachfiguren
ca. 21.00 Uhr Ehrungen durch die DSJ und Schulschach-
schachstiftung

13.11.2016

**Sonntagmorgen:
Abreise**

**Referenten
Referentinnen**

Namhafte Referentinnen und Referenten aus der deutschen
Schulschachszenen und Pädagogikszene sind eingeladen und
werden ein abwechslungsreiches Themenangebot vorstellen.

**Markt der Möglichkei-
ten**

Treffpunkt der „Schach“ – Schulen (und Schulschach - AGs) in
Deutschland.
Ausstellen, Austauschen, Abgucken!
(Kommerzielle Aussteller bitte bei Interesse melden!)
Diverse Schachschulen aus ganz Deutschland werden ausstellen.

Verkaufsstand

Ganztägig steht ein Verkaufsstand zur Verfügung mit allem wich-
tigen Lehrmaterial für die Schulen sowie dem Methodenkoffer

Kosten

Teilnahmegebühr für den Kongress (inkl. Mittagessen, Kaffeepau-
se, Tagungsgetränke): **55,00 €**.

Touristikprogramm

Am Freitagnachmittag je nach Wahl jeweils **20,00 €**.

**Schachpädagogische
Nacht**

Buffet und Programm **35,00 €**

Unterkunft

Wir bieten für den Schulschachkongress ein Tagungshotel an in
dem wieder alles unter einem Dach stattfindet:

Seminar- und Tagungshotel Spiegelsberge
Kirschallee 8, 38820 Halberstadt

Einzelzimmer **56,00 € / Nacht** incl. Frühstücksbuffet
Doppelzimmer p. P. **44,50 € / Nacht** incl. Frühstücksbuffet

Zimmerbuchungen nur über die Deutsche Schachjugend

Lehrerfortbildung

Der Schulschachkongress wird von vielen Bundesländern als

Lehrerfortbildung anerkannt. Bitte prüfen, welche Formalitäten im jeweiligen Bundesland erforderlich sind.

Anmeldung

Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend
z. Hd. Jörg Schulz
Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin,
E-Mail: schulzjp@aol.com
Tel.: 030/3000 78 13, Fax.: 030/3000 78 30
Und über den Terminkalender der DSJ im Internet:

<https://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2016/schulschachkongress/>

Meldetermin

10. Oktober 2016

Bitte nur anmelden mit dem offiziellen Anmeldeformular oder über die Internetseite der DSJ, und unbedingt ankreuzen, welche Workshops man besuchen möchte, ob man sich am Markt der Möglichkeiten beteiligen will, ob man ein Angebot des Kulturprogramms wahrnehmen möchte, ob man eine Unterkunft über die DSJ buchen möchte und ob man an der schachpädagogischen Nacht teilnimmt.

Kontoverbindung

Überweisungen für Teilnehmergebühr (55,- €) und schachpädagogische Nacht (35,- €) sowie die Hotelkosten und 20,- € für die gebuchten Kulturangebote am Freitagnachmittag an Deutsche Schachjugend

Sparkasse Hanau

IBAB: DE15 5065 0023 0057 0003 82

BIC: HELADEF1HAN

Anmeldung zum 9. Deutschen Schulschachkongress 11. November - 13. November in Halberstadt

Name			
Vorname			
Straße			
Postleitzahl		Wohnort	
Telefonnummer		Mail	

Workshops

	Wahl		
Workshop 1			
Workshop 2			
Workshop 3			

Ich beteilige mich

am „Markt der Möglichkeiten“
für Schule oder AG _____

an folgendem Workshop (Freitag) _____

an der „Schachpädagogische Nacht“
(35 € für Buffet und Programm)

Ich buche folgendes Schach-/Kulturangebot am Freitagnachmittag.
(Kosten jeweils 20 €)

Schachdorf Ströbeck mit Schachmuseum Kaffee, Kuchen

Schachstraßenbahnfahrt mit Stadtführerin an Bord, Imbiss und

Showschachspiel vorm Rathaus

Domschatzbesichtigung-Das Heilige Spiel und Kulinarisches zum Mitnehmen

Hotelbuchung Einzelzimmer (56,00 €) Anreise Abreise

Doppelzimmer (44,50 €) _____

Zimmerpartner: _____

Datum und Unterschrift

Meldeschluss 10.10.2016 per Mail an schulzjp@aol.com, per Fax: 030/3000 78 30
Post: DSJ, Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin

1 – A Dr. Dirk Jordan & Harald Niesch – Schach im Kindergarten Methodik I + II



Vorgestellt wird das Konzept und das Projekt des Vereins „Kinderschach in Deutschland e.V.. Schach kindgerecht vermitteln in Kindergärten, Horten, Vorschulklassen.

Harald Niesch und Dr. Dirk Jordan haben die passende Methode entwickelt: Methodik und Didaktik für Erzieher und Pädagogen I + II plus die dazu gehörenden Übungshefte für die Kinder mit vielen Aufgaben und spielerischen Elementen.

Mit diesem Arbeitsmittel und vielen anderen Ideen wurden und werden viele Erzieherinnen, Erzieher, Hortnerinnen und auch Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen geschult.

1 – B Nikolaus Sentef – Eröffnungstraining mit Schülern: Eröffnungsfallen und die goldenen Regeln

Nachdem die Grundzüge und Regeln des Schachspiels erklärt wurden, beginnt für viele Schachlehrer unbekanntes Terrain. Was soll ich den Schülern als Nächstes beibringen, was müssen sie über Eröffnungen wissen? In diesem Workshop geht es darum, wie man Eröffnungstraining mit Schülern sinnvollgestalten kann und wie diese anhand der Goldenen Regeln und mit Hilfe ausgewählter Eröffnungsfallen diesen Teil der Schachpartie erfolgreich überstehen.



Nikolaus Sentef ist seit 2003 professioneller Schachtrainer und hat in seiner Trainerkarriere viele Schachspieler ausgebildet sowie zu Turniererfolgen geführt. In Baden ist er für die Ausbildung der Nachwuchstrainer verantwortlich.

1 – C Franz Reisgis – Schach als Unterrichtsfach am Beispiel des Gymnasiums Ohlstedt in Hamburg



Schach als Fach ist seit vielen Jahren ein Thema im Schulschach. In vielen Schulen wird daran gearbeitet, in einigen ist es eingeführt. Am Gymnasium Ohlstedt ist es gelebter Schulalltag. Dank dem Lehrer Franz Reisgis, der dies an seinem Gymnasium eingeführt hat und dafür einen anerkannten Lehrplan und Stoffplan geschrieben hat.

Dieser Lehrplan und die Arbeit am Gymnasium werden von ihm vorgestellt.

1 – D Simon Martin Claus – Organisation eines Schulschachturniers und Einführung in Swiss-Chess



Das Spielen von Turnierpartien gehört mit zum Erfolg aller Schachkinder. Was tun, wenn keine Turniere in der näheren Umgebung angeboten werden? Wie kann ich ein Schulschachturnier selbst organisieren? Was muss vorbereitet, bedacht und durchgeführt werden? Wie muss ich die Tabelle ausfüllen, eintragen und die Ansetzungen vornehmen? Wie funktioniert das Turnierleitungsprogramm Swiss-Chess? Simon Martin Claus, Rektor und pädagogischer Leiter einer Gesamtschule sowie ehemaliger Spielleiter des AK Schulschach, führt seit Jahren Deutschen Schulschachmeisterschaften durch und wird alle Interessenten bestens in dieses Thema einweihen.

1 – E Kathrin Baltzer – Ströbeck ein Museumsbesuch: Ströbecker Schachspiele und mehr

Ströbeck hat eine eindrucksvolle Schachgeschichte von über 1000 Jahren aufzuweisen. Ströbeck lebt Schach, Ströbeck ist Schach. Ströbeck hat das Schachspiel verändert und sogar mit dem Schleich eine eigene Figur ins Schachspiel gebracht.

Kathrin Baltzer ist die Leiterin des sehr eindrucksvollen und liebevoll gestalteten Schachmuseums von Ströbeck und führt in die Schachgeschichte von Ströbeck ein.



1 – F Patrick Wiebe – Schachmethoden für große Gruppen aus dem Methodenkoffer 2.0



Schachmethoden sind für das Training wie das Salz in der Suppe – ohne schmeckt es nicht. In diesem Workshop werden die besten Methoden für große Gruppen aus dem Methodenkoffer der Deutschen Schulschachstiftung gezeigt, ausprobiert und erläutert. Wer schon immer mal im Schachduell oder den Großen Schachpreis gewinnen, die Mattmännchen im Training einsetzen oder das 64-Fragenspiel lösen wollte, ist hier genau richtig.

Patrick Wiebe ist Förderschullehrer und war langjähriger Vorsitzender der Deutschen Schachjugend. Er ist im Lehrteam für das Schulschachpatent sowie bundesweit in der Ausbildung von Lehrern und Trainern tätig.

1 – G Boris Bruhn – beispielhaftes Training mit einer Schulschachgruppe I



Eine exemplarische Trainingseinheit mit Kindern lautet das Thema dieses Workshops. Wie arbeiten andere Trainer, wie sieht eine beispielhafte Unterrichtsstunde aus? Welche Methoden kommen zur Anwendung? Die Teilnehmer schauen zu und können im Anschluss Fragen stellen, Kritik äußern, die Trainingseinheit auswerten.

Boris Bruhn ist Vorsitzender und Ausbildungsreferent des Hamburger Schachverbandes. Er bildet aber nicht nur Trainer aus, er verfügt selbst über eine sehr große Erfahrung als Trainer in Schulen, mit Kinder- und Jugendgruppen.

2 – A Anet Gempe & Michael Nagel – Eine Schachschule stellt sich vor – Albert-Schweitzer-Schule Leipzig



Schach verbindet, Schach ist für alle da, Schach kann n jeder spielen. Doch stimmt das auch? Die Förderschule Albert-Schweitzer-Schule in Leipzig zeigt, es stimmt. An der Schule werden Kinder und Jugendliche mit den verschiedensten Handicaps unterrichtet. Und im Angebot der Schule spielt Schach eine ganz große Rolle. Doch wie wird Schach unterrichtet? Mit welchen Herausforderungen müssen die Lehrerinnen und Lehrer klarkommen?

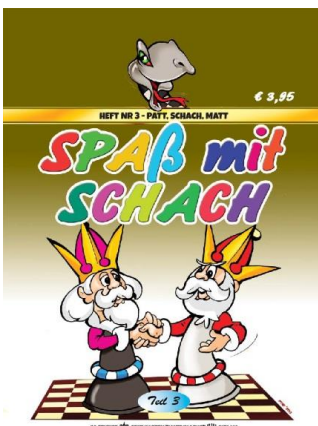
Anet Gempe leitet als Lehrerin an der Schule seit vielen Jahren das Schachangebot und wird dabei von Michael Nagel vom Schulschach Sachsen unterstützt.

2 – B Monika Küsel-Pelz – Gute Ideen deutscher Schachschulen

Fast 70 mit dem Qualitätssiegel Deutsche Schachschulen ausgezeichnete Schulen gibt es unterdessen in Deutschland. Monika Küsel-Pelz sichtet und bewertet die Bewerbungen der Kandidaten und hat daher den besten Überblick, was die Schulen auszeichnet, mit welchen Angeboten, mit welchen Methoden die Schulen Schach zum Schwerpunktthema an ihren Schulen machen. Aus der Praxis für die Praxis lautet das Motto dieses Workshops. Monika Küsel-Pelz ist Direktorin der GS Gensterstraße Hamburg im Ruhestand und Mitglied im Vorstand der Deutschen Schulschachstiftung.



2 – C Mietek Bakalarz – Schach als Wahlfach am Beispiel der Ambrosius Grundschule Trier



Schach als Fach ist seit vielen Jahren ein Thema im Schulschach. In vielen Schulen wird daran gearbeitet, in einigen ist es eingeführt. An der Ambrosius Grundschule in Trier ist es als Wahlfach gelebter Schulalltag unter der Überschrift „Denken lernen“. Seit 5 Jahren läuft das Projekt. Unterrichtet wird mit einem eigenen Lehrmaterial „Spaß mit Schach“.

Mietek Bakalarz ist A-Trainer und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Schulschach sowie im Kinder- und Jugendschach. Er hat das Lehrmaterial Spaß mit Schach entwickelt.

2 – D Martin B. Fischer – ChessBase als hilfreiche Trainingsunterstützung mit neuen Apps



Der Einsatz von Computern ist in vielen Schulen Alltag und viele Schulen nutzen Computer und Beamer in ihren Schach AGs und für ihr Training.

Die Hamburger Firma ChessBase ist seit Jahrzehnten für die Schachwelt die Adresse, wenn es darum geht beim Training, der Partievorbereitung zu unterstützen. Zum einen individuell, aber nutzbar sind die Programme auch für Gruppen wie Schach AGs an Schulen. Martin B. Fischer stellt das neue Programm ChessBase 14 vor, das sehr viele interessante Trainingsfunktionen enthält und viele angekoppelte Apps wie den Taktik-Trainer und viele mehr. Lassen sie sich überraschen.

2 – E Kathrin Baltzer – Ströbeck ein Museumsbesuch: Ströbecker Schachspiele und mehr

Ströbeck hat eine eindrucksvolle Schachgeschichte von über 1000 Jahren aufzuweisen. Ströbeck lebt Schach, Ströbeck ist Schach. Ströbeck hat das Schachspiel verändert und sogar mit dem Schleich eine eigene Figur ins Schachspiel gebracht.

Kathrin Baltzer ist die Leiterin des sehr eindrucksvollen und liebevoll gestalteten Schachmuseums von Ströbeck und führt in die Schachgeschichte von Ströbeck ein.



2 – F Björn Lengwenus – Bewegter Schachunterricht und aktionsreiche Schachmethoden



Die Schulen haben mit ganz eigenen Rhythmisierungen des Unterrichts schon umfangreich auf die veränderte Lernwelt reagiert. Auch Schachtraining und -unterricht können nicht mehr ununterbrochen am Demobrett stattfinden. Björn Lengwenus stellt Methoden für „bewegten Schachunterricht“ vor. Vom Quizspiel, über Lauf-Kombinationen, 100 Fragenpiel und Schach-New Games werden Elemente vorgestellt, die das Schachlernen abwechslungsreich machen.

Björn Lengwenus hat in seiner Zusatzausbildung zum Spielpädagogen viele klassische Spiele auf das Schachtraining übertragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden eine Reihe von alten und neuen „Schachspielen“ kennenlernen und selbst ausprobieren. Und dafür braucht man gar kein Schachspielen zu können.

2 – G Patrick Wiebe – beispielhaftes Training mit einer Schulschachgruppe II



Eine exemplarische Trainingseinheit mit Kindern lautet das Thema dieses Workshops. Wie arbeiten andere Trainer, wie sieht eine beispielhafte Unterrichtsstunde aus? Welche Methoden kommen zur Anwendung? Die Teilnehmer schauen zu und können im Anschluss Fragen stellen, Kritik äußern, die Trainingseinheit auswerten.

Patrick Wiebe ist Förderschullehrer und war langjähriger Vorsitzender der Deutschen Schachjugend. Er ist im Lehrteam für das Schulschachpatent sowie bundesweit in der Ausbildung von Lehrern und Trainern tätig.

3 – A Annette Eisenwag – Schach im Kindergarten in der Praxis: Die Schach-Kita Villa Sonnenkäfer in Bitterfeld-Wolfen



Das Projekt Kinderschach in Deutschland e.V. startete vor etwa 2 Jahren und hat mittlerweile in Sachsen-Anhalt über 100 Kinder- und Bildungseinrichtungen mit Schachmaterial ausgestattet und die ErzieherInnen und Pädagogen ausgebildet. Auf diese Weise wurden sie befähigt, Kinder auf spielerische Weise an das Schachspiel heranzuführen. Dazu wurden eigens die Materialien der Kinderschachmethodik I+II entwickelt. In diesem Workshop geht es darum, nach der erfolgreichen Einführungsphase die Beschäftigung mit Schach im Kindergarten anhand

der praktischen Erfahrungen zu reflektieren und Gelingensfaktoren für eine erfolgreiche Beschäftigung mit Schach und Möglichkeiten zur Fortführung aufzuzeigen.

3 – B Isa Hauf – Eine Schachschule stellt sich vor – Grundschule Dr. Emanuel Lasker Ströbeck

Fester Bestandteil des Schachdorfes Ströbeck und international weit über alle Grenzen bekannt ist die Schule von Ströbeck, die Grundschule Dr. Emanuel Lasker.

Denken andere Schule noch darüber nach, ob sie Schach als Schulfach einführen sollen, so hat das in Ströbeck eine Jahrzehnte lange Tradition. Schach ist Schulfach mit Zensuren.

Frau Isa Hauf ist die Fachlehrerin für den Schachunterricht an der Schule. Sie wird die Arbeit an der Schule vorstellen. So brachte zum Beispiel die Grundschule ein eigens komponiertes Chessy-Musical zur Aufführung.



3 – C Michael S. Langer & Rainer Woisin & Björn Lengwenus – Mit Fritz & Fertig an die Schule am Beispiel des Pilotprojektes in Salzgitter



Fritz & Fertig, dieses wunderbare Schachlernprogramm, mit vielen Preisen zu recht überhäuft, ist seit vielen Jahren auf dem Markt. Mindestens eine Generation hat damit Schach gelernt. Und natürlich kommt es auch an vielen Schulen zur Anwendung.

Doch nun endlich ist das umgesetzt, auf das viele gewartet haben. Es sind Fritz und Fertig Arbeitshefte für Lehrer und für Schüler von Björn Lengwenus geschrieben und von Jörg Hilbert illustriert worden und seit einigen Wochen auf dem Markt.

Mit Hilfe dieses Lehrmaterials wurde ein Pilotprojekt an Schulen in Salzgitter gestartet. Das Schulprojekt und das nagelneue Lehrmaterial werden vorgestellt.

3 – D Nikolaus Sentef – Training der taktischen Fähigkeiten im Schach



Das Training der taktischen Fähigkeiten ist ein wesentliches Element des Schachtrainings und für Erfolg im Schach. Doch wie bringe ich meinen Schülern bei, dass sie die taktischen Motive in den Partien anwenden und mehrzügige Matts erkennen? In diesem Workshop geht es darum wie ich taktische Fähigkeiten vermittele und verbessere. Dabei werden geeignete Aufgabenformen, Studien und Mattlöseaufgaben vorgestellt.

Nikolaus Sentef ist seit 2003 professioneller Schachtrainer und hat in seiner Trainerkarriere viele Schachspieler ausgebildet sowie zu Turnierfolgen geführt. In Baden ist er für die Ausbildung der Nachwuchstrainer verantwortlich.

3 – E Boris Bruhn – Schach mal anders: Der Kaisertisch und andere Turnierformen für den Schachunterricht



„Wer spielen will, sucht sich einen Gegner und gut ist“ sagte der Schachlehrer. „Gut ist? Nein, noch lange nicht! Es empfehlen sich viele andere Varianten für den Unterricht“ meint Boris Bruhn aus Hamburg.

In diesem Workshop werden den Lehrenden verschiedene Turnierformen vorgestellt und ausprobiert: Dabei sind kleine Turniere für kleine Gruppengrößen (3 oder 4) und für die ganze Klasse.

Es werden Anleihen gemacht aus anderen Sportarten wie dem Tischtennis („Kaisertisch“) zudem werden klassische Turnierformen vorgestellt. Die passenden Anleitungen zur Durchführung werden den Lehrenden ebenfalls an die Hand gegeben. Stichworte sind: Kaisertisch- Turniersimultan- Pyramidenschach- Scheveninger System- Ansageschach- Tandem- Mannschaftskampf- K.O. System- Rundensystem- „3 Gewinnsätze“-

3 – F Kirsten Siebarth – Neue Methoden im Schachunterricht

Als der Methoden-Koffer der Deutschen Schachjugend 2010 beim Schulschachkongress in Hamburg erstmals präsentiert wurde, ahnte noch niemand etwas von seinem Erfolgsweg. Mit der Neuauflage Version 2.0. hat er ein neues Design und 60 Methoden für den Schachunterricht sowie viele neue Arbeits- und Lehrmaterialien erhalten.

Kirsten Siebarth ist langjährige ehemalige Schulschachreferentin der Deutschen Schachjugend und Mitautorin. Sie entwickelt in ihrem Schachunterricht ständig neue Methoden, um Kinder für Schach zu begeistern. In diesem Seminar werden einige neue Methoden vorgestellt, die noch nicht im Methodenkoffer enthalten sind.



3 – G GM Sebastian Siebrecht – beispielhaftes Training mit einer Schulschachgruppe III



Eine exemplarische Trainingseinheit mit Kindern lautet das Thema dieses Workshops. Wie arbeiten andere Trainer, wie sieht eine beispielhafte Unterrichtsstunde aus? Welche Methoden kommen zur Anwendung? Die Teilnehmer schauen zu und können im Anschluss Fragen stellen, Kritik äußern, die Trainingseinheit auswerten.

Dieser Workshop wird geleitet vom GM Sebastian Siebrecht, ein über vieler Jahre erfahrenerer Schachtrainer. Doch eigentlich er viel mehr: er ist Schachexperte, Kommentator, Botschafter, Lehrer, Trainer, Organisator, Grundschulaktivist, Motivator, Rekord-Landesmeister, Bundesligaspieler und Großmeister.

Mit seinem Programm "Faszination Schach" hat er bereits deutschlandweit mehr als 12.000 Kinder ausgebildet.